



Telefon +43 5574 511 31400
Telefax +43 5574 47488-10
Mobil-Telefon +43 664 2406574
E-Mail vorarlberg@gruene.at

Klubobmann LAbg. Johannes Rauch
Umwelt- und Landwirtschaftssprecher der Vorarlberger
Grünen

30.04.2013

**„STIRBT DIE BIENE, STIRBT DER MENSCH“ (ALBERT EINSTEIN)
DER SCHUTZ DER BIENEN IST KEIN WALD- UND WIESENTHEMA, SONDERN
ÜBERLEBENSWICHTIG**

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,

Im Kampf gegen das Bienensterben ist am Montag, 29. April 2013, in Brüssel ein entscheidender Schritt gelungen: Drei umstrittene Pestizide stehen in der Europäischen Union vor einem Teilverbot. 15 EU-Länder stimmten dafür, den Einsatz der Mittel einzuschränken, acht Länder stimmten dagegen, dazu gehört auch Österreich. Umweltminister Nikolaus Berlakovich begründete die Ablehnung unter anderem mit „fehlenden wissenschaftlichen Studien zum Bienensterben“.

Wir Grünen fordern seit Jahren ein Verbot der für die Bienen hochgiftigen Neonicotinoiden. Die ÖVP schützt dagegen lieber die Interessen der chemischen Industrie anstatt den Bienenschutz zuzulassen. Auf EU-Ebene stimmt sie gegen ein Verbot und im Österreichischen Parlament torpediert sie die Abstimmung über unseren Antrag. Nachdem ein eigens für dieses Thema eingesetzter Unterausschuss seit Mai 2012 mehrfach mit ExpertInnen beraten hat, wird es im kommenden Landwirtschaftsausschuss am 15. Mai wohl endlich zu einer Entscheidung kommen.

Wir ersuchen Sie, Herr Landeshauptmann, dringend auf Ihre Parteikolleginnen und Kollegen im Parlament einzuwirken, damit auch in Österreich der Weg frei gemacht wird für einen wirksamen Schutz der Bienen!

- **80 % der Pflanzen** sind auf die Bienenbestäubung angewiesen wie beispielsweise Äpfel, Sojabohnen, Johannisbeeren, Spargel, Birnen, Marillen, Kürbisse, Gurken, Zitrusfrüchte, Pfirsiche, Kiwis, Kirschen, Blau- und Erdbeeren, Melonen.
- **87.000-103.000 Bienenvölker** von 367.583 sind im Winter 2011/2012 laut Umfrage unter mehr als 1.500 ImkerInnen gestorben - jedes vierte Bienenvolk in Österreich. Ein Bienenvolk besteht aus 40.000-80.000 Bienen (Sommer) und 10.000-15.000 (Winter).
- **150 Milliarden Euro** ist der geschätzte Nutzwert der Honigbiene weltweit.
- **90 Milliarden Bienen** starben allein in Frankreich innerhalb von zehn Jahren. Die Honigproduktion sank um bis zu 60 %, und auch die Erträge von Äpfeln, Birnen und Raps gingen stark zurück.
- **mehrere Milliarden Honigbienen** sind in den USA gestorben.

NEONICOTIONIDE - WAS IST DAS?

Neonicotionide sind extrem wirksame Pestizide, auch Saatgutbeizmittel genannt. Diese wasserlöslichen Gifte wirken als Nervengift und werden in der Pflanze nur langsam abgebaut. Dadurch wird die Umwelt bis zu mehreren Jahren belastet, indem die Gifte in Böden, Flüsse und unser Trinkwasser gelangen.

Orientierungslos in den Tod

Bienen nehmen das Gift über die Blütenpollen der Pflanzen und über das Regenwasser auf. Für die Bienen sind Neonicotionide schon in kleinsten Mengen von 0,1 Nanogramm hoch gefährlich, da sie Sinne und Verhalten der Bienen beeinträchtigen: das Orientierungs-, Lern- und Riechvermögen schwindet, Gedächtnisleistung und Kommunikationsfähigkeit mit anderen Bienen verschlechtern sich. Die Bienen werden orientierungslos und finden den Weg ins Nest nicht mehr. Aber ohne den Bienenstaat ist die Biene nicht mehr lebensfähig - sie stirbt außerhalb ihres Nestes.

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen,



Johannes Rauch

Klubobmann der Vorarlberger Grünen